

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 19.22 VOM 22. APRIL 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG SPORTÖKONOMIE AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 22. APRIL 2022

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportökonomie an der Universität Paderborn

vom 22. April 2022

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 30 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 31 Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung	3
§ 32 Studienbeginn	3
§ 33 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 34 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 35 Prüfende	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung, Meldung und Abmeldung	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Bachelorarbeit	5
§ 39 Gesamtnote	5
§ 40 Wiederholung und Kompensation von Prüfungsleistungen	5
§ 41 Übergangsbestimmungen	6
§ 42 Inkrafttreten und Veröffentlichung	6
Studienverlaufsplan	7
Modulbeschreibungen	8
Qualifikationsbereich Wirtschaftswissenschaften (SÖ 1 – SÖ 9)	8
Module im Wahlpflichtbereich Taxation, Accounting & Finance (SÖ 8)	23
Module im Wahlpflichtbereich Management (SÖ 9)	37
Qualifikationsbereich Sportökonomie und Sportwissenschaft (SÖ 10 – 14)	49
Qualifikationsbereich Praxis der Sportökonomie (SÖ 15 – 18)	59
Qualifikationsbereich Medienwissenschaften (SÖ 19 – 20)	67
Qualifikationsbereich Bachelorarbeit (SÖ 21)	71

§ 30

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan.

Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden.

§ 31

Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung

- (1) Das Bachelorstudium im Studiengang Sportökonomie qualifiziert Studierende für leitende und konzeptionelle Tätigkeiten in Organisationen, die in den Schnittfeldern von Sport, Wirtschaft und Medien angesiedelt sind. Es werden ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen vermittelt, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigen. Damit die Absolventinnen und Absolventen in ihren späteren Berufsfeldern situationsadäquat, problem- und zielorientiert, analytisch und erfolgreich agieren können, werden sie vor allem mit vier Inhaltsbereichen vertraut gemacht. Erstens werden den Studierenden fundierte allgemeine wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, damit sie grundlegende betriebs- wie volkswirtschaftliche Prozesse verstehen und analysieren können. Zweitens erwerben sie ein differenziertes Wissen über die spezifischen Eigenheiten und Besonderheiten des Sports, insbesondere über seine sozialen Prozesse und Strukturen, seiner psychologischen Randbedingungen, seine rechtlichen Rahmungen sowie seiner ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung. Drittens gilt es die Bedeutsamkeit der Medien für den Sport sowie die Formen und Folgen der medialen Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang aus medienökonomischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive zu verstehen. Und viertens wird der Umgang mit zentralen Akteuren im Sport eingeübt. Das Bachelorstudium im Studiengang Sportökonomie vermittelt den Studierenden neben den allgemeinen Studienzielen Aspekte der Persönlichkeitsbildung i.S.v. § 11 Absatz 1 StudakVO und unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen, sodass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.
- (2) Bachelorstudium und Bachelorprüfung finden überwiegend in deutscher Sprache statt. Module in englischer Sprache sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 32

Studienbeginn

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 33

Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine weiteren Zugangsvoraussetzungen gemäß § 5 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 **Gliederung, Studieninhalte, Module**

(1) Die 180 Leistungspunkte im Studiengang Sportökonomie setzen sich wie folgt zusammen:

- 70 LP Wirtschaftswissenschaften,
- 40 LP Sportökonomie und Sportwissenschaft,
- 40 LP Praxis der Sportökonomie,
- 20 LP Medienökonomie und Sportrecht sowie
- 10 LP Abschlussmodul mit Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudiengang Sportökonomie sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren.

Aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (5 LP)
- Management (5 LP)
- Einführung in die Sportökonomie (7 LP)
- Taxation, Accounting and Finance (10 LP)
- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (10 LP)
- Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler I (5 LP)
- Grundzüge der Statistik I (5 LP)
- Grundzüge der Statistik II (5 LP)

Aus der Fakultät für Naturwissenschaften:

- Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden im Sport (5 LP)
- Einführung in die Sportsoziologie (9 LP)
- Einführung in die Sportpsychologie (9 LP)
- Eventmanagement im Sport (10 LP)
- Angewandte Sportökonomie 1 – Berufsfeldorientierung (19 LP)
- Angewandte Sportökonomie 2 – Wissenschaftsorientierung (12 LP)
- Berufsfeldbezogene Sportpraxis (9 LP)
- Sportrecht (5 LP)

Aus der Fakultät für Kulturwissenschaften:

- Grundlagen der Medienökonomie (9 LP)
- Medien- und Kommunikationswissenschaftliche Aspekte des Sports (6 LP)

Ferner ist das Abschlussmodul mit der Bachelorarbeit (10 LP) zu absolvieren.

Weiterhin sind aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 LP im Wahlpflichtbereich „Taxation, Accounting & Finance“ sowie im Umfang von 15 LP im Wahlpflichtbereich „Management“ zu absolvieren.

§ 35 **Prüfende**

Die Prüfenden werden abweichend von § 10 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt.

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung, Meldung und Abmeldung

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung mindestens 118 Leistungspunkte erworben hat.
- (3) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen, wie zum Beispiel etwaige Anwesenheitsobliegenheiten, werden in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (4) Für die Module der Fakultät für Naturwissenschaften und der Fakultät für Kulturwissenschaften gelten abweichend von § 13 der Allgemeinen Bestimmungen folgende Regelungen. Zu jeder Prüfung ist eine gesonderte Meldung im Campus Management System der Universität im Rahmen der festgelegten Fristen erforderlich. Anmeldefristen werden im Campus Management System der Universität oder in sonstiger geeigneter Form bekannt gegeben. Werden im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Prüfung eine gesonderte Meldung zur Prüfung durch die Studierenden erforderlich. Die Meldung zum Modul bleibt aufrechterhalten.
- (5) Für die Module der Fakultät für Naturwissenschaften und der Fakultät für Kulturwissenschaften kann abweichend von § 22 der Allgemeinen Bestimmungen eine Abmeldung von Prüfungen bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38

Bachelorarbeit

Der Umfang der Bachelorarbeit soll 50 Seiten nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Monate.

§ 39

Gesamtnote

Abweichend von § 20 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen wird bei der Bildung der Gesamtnote das Modul „Angewandte Sportökonomie 1 – Berufsfeldorientierung“ mit der Hälfte seiner Leistungspunkte gewichtet. Im Übrigen wird die Gesamtnote gemäß § 20 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

§ 40

Wiederholung und Kompensation von Prüfungsleistungen

- (1) Über § 21 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen hinaus besteht im Verlauf des Studiums dreimal die Möglichkeit,
 - a. entweder eine Modulprüfung oder eine Modulteilprüfung, sofern die Modulteilprüfung wiederholbar ist, ein zweites Mal zu wiederholen, oder
 - b. im Rahmen der gegebenen Wahlmöglichkeiten auch dann ein alternatives Modul zu belegen, sofern schon ein zweiter Prüfungsversuch vorliegt.

Von den Möglichkeiten des zuvor genannten Satzes kann nur einmal pro Modul Gebrauch gemacht werden.

- (2) Abweichend von § 21 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen sind bei den Modulen der Fakultät für Kulturwissenschaften, deren Modulprüfung aus Modulteilprüfungen besteht, nicht bestandene Modulteilprüfungen zu wiederholen. Ein Modul ist dann endgültig nicht bestanden, wenn eine Modulteilprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.

§ 41

Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/2023 erstmalig für den Bachelorstudiengang Sportökonomie eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/2023 eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 16. Juni 2017 (AM.Uni.Pb. 46.17), zuletzt geändert durch Satzung vom 10. März 2020 (AM.Uni.Pb. 12.20), ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 42

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportökonomie an der Universität Paderborn vom 16. Juni 2017 (AM.Uni.Pb. 46.17) außer Kraft. § 41 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 21. April 2021, des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften vom 5. Mai 2021 und des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 19. Mai 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 2. Juni 2021.

Paderborn, den 22. April 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Studienverlaufsplan

BACHELOR OF SCIENCE

SPORTÖKONOMIE

Semester	Assessmentphase		Profiliierungsphase				
	1	SÖ 1: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (5 LP)	SÖ 2: Management (5 LP)	SÖ 5: Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler (5 LP)	SÖ 6: Grundzüge der Statistik I (5 LP)	SÖ 11: Sozialwissenschaftl. Forschungsmethoden im Sport (5 LP)	SÖ 10: Einführung in die Sportökonomie (7 LP)
2	SÖ 3: Taxation, Accounting & Finance (10 LP)		SÖ 4: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (10 LP)		SÖ 7: Grundzüge der Statistik II (5 LP)	SÖ 12: Einführung i. d. Sportsoziologie (3 LP)	
3	SÖ 9: Wahlpflichtbereich Management (5 LP)	SÖ 8: Wahlpflichtbereich IAF (10 LP)		SÖ 19: Grundlagen der Medienökonomie (4 LP)	SÖ 12: Einführung in die Sportsoziologie (6 LP)	SÖ 13: Einführung i. d. Sportpsychologie (3 LP)	
4	SÖ 9: Wahlpflichtbereich Management (10 LP)		SÖ 20: Medien- und Kommunikationswissenschaftliche Aspekte des Sports (6 LP)	SÖ 19: Grundlagen der Medienökonomie (5 LP)	SÖ 14: Sportrecht (5 LP)	SÖ 13: Einführung in die Sportpsychologie (6 LP)	
5	SÖ 17: Berufsfeldbezogene Sportpraxis (3 LP)	SÖ 15: Angewandte Sportökonomie 1 - Berufsfeldorientierung (16 LP)			SÖ 16: Angewandte Sportökonomie 2 - Wissenschaftsorientierung (7 LP)		SÖ 18: Eventmanagement im Sport (5 LP)
6	SÖ 17: Berufsfeldbezogene Sportpraxis (6 LP)	SÖ 15: Angewandte Sportökonomie 1 (3 LP)	SÖ 21: Bachelorarbeit (10 LP)		SÖ 16: Angewandte Sportökonomie 2 - Wissenschaftsorientierung (5 LP)	SÖ 18: Eventmanagement im Sport (5 LP)	

 Module aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften

 Bachelorarbeit

 Module aus dem Bereich Sportökonomie und Sportwissenschaft

 Module aus der Praxis der Sportökonomie

 Module aus dem Bereich Medienökonomie und Sportrecht

Modulbeschreibungen

Qualifikationsbereich Wirtschaftswissenschaften (SÖ 1 – SÖ 9)

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction into Management and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1103 (SÖ 1)	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
b)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Ü	15	50	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen?</p> <p>In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> können Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) nennen und die Modelle darauf beziehen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. können die behandelten Modelle nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. können Annahmen nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. 						

	<p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beziehen die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben. ▪ treffen Vorhersagen für diese anderen Anwendungen. ▪ identifizieren die kritischen Annahmen in den Anwendungen. ▪ schätzen ein, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. ▪ können von konkreten Aussagen abstrahieren und abstrakte Aussagen auf konkrete Sachverhalte übertragen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase. ▪ verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Wendelin Schnedler</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie</p>								

Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1102 (SÖ 2)	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Marketing	V	15	60	P	600	
b)	Personal, Organisation und Führung	V	15	60	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing</p> <p>In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketings gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Die Vorlesung endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung</p> <p>Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<p>a) erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings.</p> <p>b) erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation.</p>						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>a) erlernen Methoden zur selbstständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. b) erlernen Methoden zur selbstständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>a) können Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. b) können Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten.</p> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit</p> <p>a) lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. b) lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Andreas Eggert</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Sophie Henkelmann</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting and Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1202 (SÖ 3)	300	10	1	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Steuern und Jahresabschlüsse	V	60	90	P	600	
	b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktion	V	60	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Beschaffung und Produktion werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Besteuerung behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p>						

	<p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschlüsse vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte. ▪ erkennen die Zusammenhänge zwischen den genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein. ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern). <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte. ▪ üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die genannten Funktionsbereiche erarbeiten. ▪ wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den genannten Funktionsbereichen an. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								

10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA) , B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andre Uhde</p>
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1401 (SÖ 4)	300	10	1.Studienjahr	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Mikrotheorie	V/T	45	105	P	600	
	b) Makrotheorie	V/T	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: a) Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert, sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet. b) Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Die Studierenden sollen zu folgenden Themen zentrale Fakten kennen und die dargestellten ökonomischen Mechanismen verstanden haben: a) Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion, Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion, vollständige und unvollständige Konkurrenz, Monopol, Gleichgewicht, öffentliche Güter, externe Effekte. b) Makroökonomische Problemstellung, Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts, Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt, Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell. Methodenwissen: a) Die Studierenden sollen die folgenden Methoden kennenlernen und einüben: Marginalanalyse, Optimierungsmethoden, Bestimmung von Nachfragefunktionen, Bestimmung von Kostenfunktionen, Preisanpassungsprozesse, Edgeworthbox-Analyse. b) Die Studierenden sollen deskriptive statistische Methoden erlernen und auf makroökonomische Probleme anwenden. Sie sollen neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die makroökonomische Modellierungsmethodik einüben und verstehen.						

	<p>Transferkompetenz a) & b) Mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken sollen aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden können.</p> <p>Normativ- Die Studierenden sollen mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen bewertendes Wissen: Problemen verstehen, abwägen und bewerten können. Sie sollen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen darstellen und bewerten können.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul</p>								

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler							
Mathematics I for economists							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.105.9110 (SÖ 5)	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	V	30	90	P	600	
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	Ü	30	0	P	45	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierenden Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie; elementare Finanzmathematik (Bar- und Endwerte, Nominal- und Effektivzins etc.). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten „mathematikhaltige“ Studientexte. wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an. entwickeln Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte. 						

	Personale Kompetenz/Sozial			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Tutorien vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege. 			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Thomas Richthammer			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Dr. Anca Popa			
13	Sonstige Hinweise:			
	Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Grundzüge der Statistik I						
Basic Principles of Statistics I						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.1471 (SÖ 6)	150	5	1	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundzüge der Statistik I	V	45	105	P	600
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten ▪ Merkmale und Datenstrukturen ▪ Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) ▪ Kontingenzanalyse, Unabhängigkeit und Abhängigkeitsmaße ▪ Korrelations- und Regressionsanalyse ▪ Einführung in die Zeitreihenanalyse ▪ Indexrechnung ▪ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) und können diese beschreiben. ▪ kennen verschiedene Abhängigkeitsmaße und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Regressionsanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Zeitreihenanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Indexrechnung und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. ▪ üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen und bewerten deskriptive Statistiken. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Grundzüge der Statistik II							
Basic Principles of Statistics II							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1472 (SÖ 7)	150	5	2	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der Statistik II	V	60	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Wirtschaftsforschung im Überblick • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und deren Beschreibung • Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Grundlagen der Stichprobentheorie • Grundlagen induktiver statistischer Methoden • Schätztheorie: Punkt- und Intervallschätzer • Testtheorie: Parameter-, Unabhängigkeits-, Anpassungstests • Einfache Varianzanalyse 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Nationale und sozioökonomische Rahmendaten; Stochastische Modelle; Induktive Methoden (Schätzen, Hypothesenprüfung) Methodenwissen: Vermittlung der Grundlagen statistischer Modellierung und Verfahren zur Formulierung, Analyse und Lösung datengestützter Entscheidungsprobleme; Hypothesenüberprüfende quantitativ-empirische Verfahren Transferkompetenz: Übertragung der Lehr- und Lerninhalte auf konkrete Problemstellungen aus der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Praxis Normativ-bewertendes Interpretation und Reflexion statistischer Analysen Wissen:						
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
a)		Klausur	120 Min.	100%			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.						

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hendrik Schmitz
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul

Module im Wahlpflichtbereich Taxation, Accounting & Finance (SÖ 8)

Cost Accounting							
Basics of Controlling							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.3237 (SÖ 8)	150	5	3	SS	1		
1	Lehrveranstaltungen:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) K.184.32371 / Cost Accounting	V	30	45	P	80	
	b) K.184.32372 / Übung Cost Accounting	Ü	30	45	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>The course focuses on how cost accounting helps managers make better decisions. It introduces basic concepts (such as fixed and variable costs, cost functions, budgets), analyses (such as Cost-Volume-Profit analysis, Budget-Variance analysis), uses (for example in capacity and pricing decisions) and procedures of cost accounting (for example job costing, ABC, process costing, budgeting).</p> <p>Cost accounting is presented through interactive lectures and practice sessions as an integral part of any enterprises' decision-making process..</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • appreciate cost accounting as an integral part of a company's decision making process. • know basic concepts, analyses, uses and procedures associated with cost accounting. • understand how managerial decisions endogenously create a demand for cost-related information and thus for cost accounting. <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to identify specific information requirements for particular managerial decisions. • know how to use cost accounting in order to support management decisions. • understand different cost accounting systems and are able to compare them. <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • work together in self appointed teams in order to reinforce and discuss the course contents. • take an active part in lectures, practice sessions and their self-defined study groups. • push the discussion in class and present their own solutions to problem sets to be discussed in practice sessions. 						

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> are able to apply the course subject matter to managerial decision problems and develop specific solutions. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert			
12 a	Ansprechpartner/in: Carolin Bußmann (carolin.bussmann[at]juni-paderborn.de)			
13	Sonstige Hinweise: Literatur: Horngren, C.T., S.M. Datar, M.V. Rajan: Cost Accounting, 14th edition, Pearson Education Ltd., Harlow, 2012.			

Grundlagen des Controlling						
Basics of Controlling						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2235 (SÖ 8)	150	5	3	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Grundlagen des Controlling	V	30	45	P	100
	b) Übung zu Grundlagen des Controlling	Ü	30	45	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
4	Inhalte: Dieses Modul führt die Studierenden in die Grundlagen des Controllings sowie ihre praktische Anwendung ein und zeigt aktuelle Entwicklungen im internen Rechnungswesen. Zudem werden die Stärken und Grenzen des internen Rechnungswesens einer Organisation behandelt. Das Modul zeigt, dass das innerbetriebliche Rechnungswesen ein wesentlicher Teil des organisatorischen Aufbaus eines Unternehmens ist und nicht nur ein isolierter Bereich, der sich mit Rechenproblemen beschäftigt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Grundlagen des internen Rechnungswesens Methodenwissen: Selbstständige Anwendung von Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung; Einführung in die betriebswirtschaftlichen Methoden der Informationsverdichtung für die Zwecke der Unternehmenssteuerung Transferkompetenz: Übertragung erlernter Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Normativ-bewertendes Wissen: Ansätze des Controllings und alternative Führungsansätze hinsichtlich der Eignung für betriebliche Führungsprobleme beurteilen können; Recherche der aktuellen Literatur; Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Verfahren ein- und mehrperiodiger Rechnungssysteme					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a), b)	Klausur	90 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies; B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Werner
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Wahlpflichtmodul im Bereich „Controlling und Finanzierung“.

Grundlagen des externen Rechnungswesens						
Basics of Financial Accounting						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2231 (SÖ 8)	300	10	3	WS / SS	1	
1	Lehrveranstaltungen (courses):					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.22311 / Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	60	60	P	300
b)	K.184.22312 / Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	45	P	300
c)	K.184.22313 / Repetitorium Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	45	P	300
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1102 Management, W1103 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften, W1202 Taxation, Accounting & Finance					
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. •kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. •verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. •verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. •können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. •können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden. 					

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete. •beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b), c)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Holger Meyer (Wintersemester), Fabian Failenschmidt und Maximilian Blankenfeldt (Sommersemester)			
13	<p>Sonstige Hinweise: Die jeweils aktuellen Auflagen der folgenden Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge/Thiele/Kirsch: Bilanzen, IDW - Baetge/Thiele/Kirsch: Übungsbuch Bilanzen, IDW - Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel 			

Kapitalmarkttheorie						
Capital Markets Theory						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2241 (SÖ 8)	300	10	3	WS / SS	1	
1	Lehrveranstaltungen (courses):					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.22411 / Kapitalmarkttheorie	V	45	62	P	100
b)	K.184.22412 / Kapitalmarkttheorie	Ü	21	142	P	100
c)	K.184.22413 / Kapitalmarkttheorie - Repetitorium		20	10	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Aufbauend auf entscheidungstheoretischen Grundlagen werden ausgewählte Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und einzelne alternative Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung behandelt. Eine ausführliche Gliederung und weitere Informationen werden in der Einführungsveranstaltung gegeben. Innerhalb der vorlesungsbegleitenden Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von freiwilligen Übungsaufgaben, Fallstudien und Hausaufgaben vertieft. Die Veranstaltung endet in der Regel mit einem Gastvortrag aus der Praxis. Ein die Übung begleitendes Repetitorium dient der verbesserten Betreuung der Modulteilnehmer/Innen und der zielgerichteten Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussklausur. Möglichst in Kleingruppen erfolgt eine Besprechung der Inhalte der Vorlesung sowie des Übungsstoffes sowie eine Besprechung und Präsentation der Hausaufgaben und Fallstudien durch die Studierenden.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •kennen die wesentlichen Methoden der Entscheidungstheorie und können diese beschreiben •kennen die zentralen Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und können diese beschreiben •kennen die Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben •kennen die Synopse von neoklassischer Kapitalmarkttheorie und Behavioral Finance Forschung und können diese beschreiben Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für Fragestellungen der Wertpapierinvestition (insb. zur Ermittlung von Wertpapierpreisen, zur Zusammenstellung von Wertpapierportfolios und zur Messung der Portfolio-Performance) auswählen und anwenden •entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für weitere spezifische Fragestellungen der Wertpapierinvestition zu überprüfen und anzupassen 					

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •können die erlernten Methoden und Modelle der neoklassischen Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie mit Hilfe der Erklärungsansätze aus der Behavioral Finance Forschung kritisch reflektieren und anpassen. •können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze eigenständig anwenden, reflektieren und weiterentwickeln. •können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. •können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren. 															
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>45 Min.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>45 Min.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	45 Min.	50%	b)	Klausur	45 Min.	50%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote													
a)	Klausur	45 Min.	50%													
b)	Klausur	45 Min.	50%													
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde</p>															
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Benjamin Hippert (benjamin.hippert[at]uni-paderborn.de)</p>															
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Dieses Modul hat eine begrenzte Teilnehmerzahl in der Kategorie <100 Teilnehmern. Eine Anmeldung ist nur in der ersten Anmeldephase möglich. Bitte kontrollieren Sie in der Revisionsphase die Zulassungs- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi. Informationen zu den Lernmaterialien und -plattformen sowie zur empfohlenen Basisliteratur werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>															

Tax Accounting						
Tax Accounting						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2293 (SÖ 8)	300	10	3	SS	1	
1	Lehrveranstaltungen (courses):					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	K.184.22931 / Tax Accounting	V	24	96	P	150
b)	K.184.22932 / Tax Accounting	Ü	12	78	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): W1202 Taxation, Accounting & Finance, W2221 Unternehmensbesteuerung, W2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul befasst sich mit Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Steuerrecht und Rechnungslegung. In dem ersten Modulschwerpunkt (Steuerbilanzen) werden die Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung behandelt. Inhaltlich werden die notwendigen rechtlichen Kenntnisse hinsichtlich der Aufstellung von Steuerbilanzen vermittelt und deren Bedeutung für die Praxis herausgearbeitet. Damit einhergehend werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung dargestellt, analysiert und kritisch hinterfragt.</p> <p>Im zweiten Teil (Tax Reporting) werden spezielle Einzelfragen des ersten Modulschwerpunkts wieder aufgegriffen und vertieft, beispielsweise die Bilanzierung von latenten Steuern. Die Bilanzierung von latenten Steuern gewinnt im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme zunehmend an Bedeutung. Insgesamt ist die Bilanzierung und Erläuterung von Steuern im Jahresabschluss nach IFRS aufgrund der Wirkungen am Kapitalmarkt von erheblicher Bedeutung für die Unternehmen. Neben der Vertiefung einzelner steuerbilanzieller Aspekte werden daher die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet.</p> <p>Im Rahmen des dritten Teils wird in Gruppen eine Fallstudie bearbeitet, die auf den Inhalten der ersten beiden Teile aufbaut. Die Studierenden verknüpfen hier die Kenntnisse aus beiden Teilen und wenden sie auf neue Sachverhalte an.</p>					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •kennen die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung nach Steuer- und Handelsrecht. •erlangen vertiefende Kenntnisse ausgewählter Unterschiede zwischen Steuer- und Handelsrecht. •kennen die Grundlagen der Bilanzierung von latenten Steuern nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards. •kennen die Vorschriften zu steuerlichen Anhangangaben und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •können die ökonomische Wirkung steuerbilanzieller Vorschriften einschätzen und beurteilen. •können die verschiedenen Konzepte der Steuerabgrenzung unterscheiden und anwenden. 					

	<ul style="list-style-type: none"> •kennen Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern und können diese beschreiben. •übertragen erlerntes Wissen auf neue Fragestellungen im Bereich der steuerlichen Bilanzierung. <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. •beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •analysieren mit Hilfe der eingeübten Konzepte und Methoden Probleme aus der aktuellen Bilanzierungspraxis und erarbeiten Lösungsvorschläge. •stellen die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung neuer Sachverhalte dar und bewerten diese. 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>70 Min.</td> <td>40%</td> </tr> <tr> <td>a), b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>8-10 S.</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	70 Min.	40%	b)	Klausur	70 Min.	40%	a), b)	Schriftliche Hausarbeit	8-10 S.	20%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Klausur	70 Min.	40%														
b)	Klausur	70 Min.	40%														
a), b)	Schriftliche Hausarbeit	8-10 S.	20%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller</p>																
12	<p>Ansprechpartner/in: a Vanessa Gawehn (vanessa.hennemann[at]uni-paderborn.de)</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise: Keine</p>																

Unternehmensbewertung						
Company Valuation						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2284 (SÖ 8)	150	5	3	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Unternehmensbewertung	V	30	120	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung vermittelt. Behandelt werden die Discounted Cash Flow Methoden (Flow to Equity, Free Cash Flow, Total Cash Flow und Adjusted Present Value) sowie rechnungswesenbasierte Bewertungsverfahren (Residualgewinnansätze wie das Abnormal Earnings Growth-Model sowie Economic Value Added etc.). Des Weiteren werden marktbasierende Verfahren (sog. Multiplikator-Verfahren) sowie Realoptionsmodelle behandelt.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: Faktenwissen: Kenntnisse im Bereich der Unternehmensbewertung Methodenwissen: Prognosen von integrierten Plan-Bilanz und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen, Kapitalkostenermittlung, Sensitivitätsanalysen, Analyse von Geschäftsmodellen, Ermittlung von Unternehmenswerten Transferkompetenz: Übertragung der erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und Bewertungstheorie Normativ-bewertendes Wissen: Verständnis der Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen, Eigenständige Lösung neuer Bewertungsfragen					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	90 Min.	100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.					
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.					

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers
12 a	Ansprechpartner/in:
13	Sonstige Hinweise: Wahlpflichtmodul im Bereich „Controlling und Finanzierung“.

Theorie der Unternehmensrechnung							
Introduction to Accounting Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2238 (SÖ 8)	150	5	3	WS	1		
1	Lehrveranstaltungen:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	K.184.22381 / Theorie der Unternehmensrechnung	V	60	30	P	80
b)	K.184.22382 / Theorie der Unternehmensrechnung	Ü	30	30	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: <p>In der Vorlesung wird anhand eines einfachen formalen Modells die Rolle von Rechnungslegung als Informationsinstrument diskutiert. Ausgangspunkt ist ein vereinfacht dargestelltes Unternehmen, welches sich rational betriebswirtschaftlich betätigt, z.B. durch den Erwerb von Anlagen, Lagerhaltung oder die Einstellung eines Geschäftsleiters. Diese Aktivitäten führen zu einem Informationsbedarf, da die Anlagen bewertet, oder die Managementleistung gemessen werden muss. Wir werden zeigen und diskutieren, wie Unternehmensrechnung dazu beitragen kann, diesen Bedarf zu decken, insbesondere in einer durch Unwägbarkeiten geprägten Welt. Der Kurs soll die Studierenden mit der theoretischen Basis für vertiefende Kurse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens ausstatten.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •erhalten ein Verständnis dafür, wie aus unternehmerischem Handeln ein Bedarf an betrieblichen Informationssystemen entsteht •entwickeln eine ökonomischen Perspektive und Verständnis für ökonomische Wirkungen von Informationen der Unternehmensrechnung Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •können Grundlagen der Entscheidungstheorie, Spieltheorie sowie Agency Theorie anwenden Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. •beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... <ul style="list-style-type: none"> •verstehen die Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungssystemen ergeben 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Keine.			

Module im Wahlpflichtbereich Management (SÖ 9)

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2145 (SÖ 9)	150	5	3 oder 4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Students...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. ▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. ▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. ▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop strategies of gathering knowledge. ▪ independently prepare and review lecture materials. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English</p>								

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2140 (SÖ 9)	150	5	3 oder 4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Cross-Cultural Management	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Students...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ deduce the nature and meaning of 'culture'. ▪ identify typical reactions to cultural differences. ▪ describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences. ▪ obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture. ▪ compare the differences between their own culture and other cultures. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc. ▪ appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes. ▪ analyze when cultural differences are affecting work relationships. ▪ recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur. 						
	Personale Kompetenz/Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ form groups. ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search for information and literature. ▪ prepare a presentation and present own results. 			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	10 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme			
	Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung der Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			
	A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins.			
	Unterrichtssprache: English			

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2128 (SÖ 9)	150	5	3 oder 4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in das strategische Innovationsmanagement	V	30	120	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> - Quellen von Innovationen - Typen von Innovationen - Industriestandards - Timing von Innovationen - Technologische Strategien - Organisationsstrukturen für Innovationen - Produktentwicklungsprozess/-teams - Management des Produktentwicklungsprozesses 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. ▪ kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. ▪ kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. ▪ kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. ▪ wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. ▪ kennen Kollaborationsformen und -strategien. ▪ kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen. ▪ kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. ▪ kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. ▪ beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Dr. Chengguang Li</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten. Die Vorlesungsunterlagen werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in deutscher und englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>								

Entrepreneurship						
Entrepreneurship						
Modulnummer:	Workload	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2126 (SÖ 9)	300	10	3 oder 4	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Entrepreneurship	V	45	105	P	150
b)	Entrepreneurship	Ü	45	105	P	150
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmertum als Berufswahl ▪ Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen ▪ Wettbewerbsanalyse ▪ Entwicklung von Geschäftsmodellen ▪ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▪ Gründungsteamszusammensetzung ▪ Gründungsfinanzierung ▪ Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. ▪ können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. ▪ lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus. 					

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. ▪ erkennen Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigene Geschäftsideen. ▪ schätzen die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen ein. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sebastian Vogt			
13	Sonstige Hinweise: <p>Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandsstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>			

Managerial Economics							
Managerial Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2171 (SÖ 9)	300	10	3 oder 4	WS	1		
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Managerial Economics	V	60	140	P	60
b)	Managerial Economics	T	30	70	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer Ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet?</p> <p>Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden ...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen mikroökonomische Konzepte und ihre Anwendung auf den Managementkontext. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mikroökonomische Konzepte anhand von Beispielen illustrieren. ▪ Können optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorhersagen. ▪ wenden mikroökonomische Modelle auf Fallbeispiele an. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien durch aktive Mitarbeit. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kommen durch Anwendung des Erlernten zu einer Handlungsempfehlung in realen Managementsituationen 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Portfolio	20 S.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12 a	Ansprechpartner/in: Nina Lucia Stephan			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.			

Personalwirtschaft						
Human Resources						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2141 (SÖ 9)	300	10	3 oder 4	WS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Entscheidungsfelder	VÜ	30	120	P	350
	b) Institutionen und Methoden	VÜ	30	120	P	350
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management					
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Die Vorlesung „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Die Vorlesung „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte des ersten Teils durch Übungen und Gastvorträge.					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. ▪ übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. ▪ entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. ▪ kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen. ▪ bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Qualifikationsbereich Sportökonomie und Sportwissenschaft (SÖ 10 – 14)

Einführung in die Sportökonomie							
Introduction to Sports Economics							
Modulnummer: M.098.2707 (SÖ 10)	Workload (h): 210	LP: 7	Studiensemester: 1	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in das Studium der Sportökonomie	S	30	30	P	30	
	b) Einführung in das Fach "Sportökonomie"	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte:						
	a) Aufbau und Struktur des Bachelorstudiengangs „Sportökonomie“, Merkmale und Standards wissenschaftlicher Texte, Literatur finden und verarbeiten, Verfassen von Texten, Vorbereitung und Durchführung von Referaten und Vorträgen, Vorbereitung auf Prüfungen.						
	b) Einführung in das Erkenntnisinteresse der Sportökonomie. Kennenlernen der Besonderheiten des Sports aus ökonomischer Perspektive (Präferenzbildung und Nachfrage, Produkte, institutionelle Arrangements). Es wird ein erster Einblick in die folgenden Themen vermittelt: Besonderheiten der Zuschauernachfrage bei sportlichen Wettkämpfen, ökonomische Charakteristika sportlicher Wettkämpfe, Produktion sportlicher Leistung in Teamsportarten, ökonomische Besonderheiten einer Liga, Arbeitsmärkte im Sport, Sportwetten, Doping. Die Themenfelder werden anhand aktueller Presseartikel vertiefend diskutiert.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen:						
	1) Die Studierenden sind mit den Inhaltsbereichen, Strukturen und Anforderungen des Bachelorstudiengangs „Sportökonomie“ vertraut und verfügen über grundlegende Kompetenzen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. Literaturrecherchen, Exzerpieren, Halten von Referaten, Strategien der Prüfungsvorbereitung, Verfassen schriftlicher Ausarbeitungen. Daneben erhalten die Studierenden grundlegende Informationen über die Universität und die am Studiengang beteiligten Fakultäten und ihre Einrichtungen und lernen Paderborn als Wissenschaftsstandort kennen.						
	2) Die Studierenden kennen das Erkenntnisinteresse der Sportökonomie und was die Besonderheiten des Sports aus ökonomischer Perspektive kennzeichnet. Sie haben einen Überblick über die Teilgebiete der Sportökonomie und einen Einblick darin, wie die theoretischen und empirischen Methoden der Ökonomie auf Fragen des Sports und des Sportmarktes und seiner Folgemärkte angewandt werden. Die Studierenden erkennen bei der Lektüre eines sportbezogenen Sachverhaltes, ob dieser eine sportökonomische Frage berührt und welches ökonomische Teilgebiet hier den methodischen Zugang liefert. .						
6	Prüfungsleistung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a), b)	Portfolio	10 S.				

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul

Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden im Sport							
Social Science Research Methods in Sports							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.098.2706 (SÖ 11)	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung	V	30	60	P	300	
b)	Übung	Ü	30	30	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheorie und Forschung • Grundlagen quantitativer und qualitativer Methoden • Testen und Gütekriterien • Messen und Messfehler • Hypothesen erstellen und prüfen • Untersuchungen planen und durchführen • Fragebögen entwickeln und einsetzen • Interviews konzipieren und durchführen • Beobachtungsbögen erstellen und auswerten • Leistung erfassen und diagnostizieren • Verhaltensdaten anwendungsbezogen interpretieren 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Datenerhebung und -auswertung und können sie kritisch erörtern. Die Studierenden wissen, welche Instrumentarien zum Beobachten und Befragen in konkreten Forschungszusammenhängen eingesetzt werden können. Sie können die ausgewählten quantitativen und qualitativen Instrumentarien anwenden und mit Blick auf den Zusammenhang von Untersuchungsfrage und verwendeter Methode bewerten. Die Studierenden können einfache Verfahren des Beobachtens und Befragens durchführen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Weise darstellen und anwendungsbezogen interpretieren. Weiterhin werden Kompetenzen zur eigenen Durchführung von Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie deren Interpretation erworben.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote			
	a), b)	Klausur	90 Min.	100%			

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	b)	Kurzpräsentation	10-45 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Weigelt			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Einführung in die Sportsoziologie						
Introduction to the Sociology of Sports						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.098.2708 (SÖ 12)	270	9	2-3	SS/WS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive	V	30	60	P	300
b)	Sozialstrukturen des Sports	S	30	60	P	30
c)	Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	S	30	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
4	Inhalte: Es werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien sowie empirische Befunde der Sportsoziologie vermittelt. Exemplarische Themenstellungen lauten: <ul style="list-style-type: none"> • Sport als soziales Handeln • Sport in der modernen Gesellschaft • Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Sportentwicklung • Teilbereiche des Sports: Spitzensport, Breitensport, Freizeitsport, Gesundheitssport • Sozialwissenschaftliche Theorien von Gesundheit und Freizeit 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls sind mit zentralen Begriffen, Konzepten, Theorien und empirischen Befunden der Soziologie vertraut und können Sport als soziales System und sportliche Aktivitäten als soziales Handeln analysieren. Sie verstehen, dass individuelles Sportengagement u.a. von Lebensstilen, sozialen Lagen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Sie kennen die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports sowie die Wechselwirkungen zwischen Sport und Gesellschaft. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich unterschiedlicher Teilbereiche des Sports (z.B. Spitzen-, Breiten-, Gesundheits-, Freizeitsport), deren spezifische Problemlagen (z.B. Doping, Gewalt) sowie deren gesellschaftliche Leistungen (Gesundheit, Integration, Identifikation) und können aktuelle Phänomene im Sport in gesamtgesellschaftliche Entwicklungsprozesse einordnen und soziologisch deuten.					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Klausur	90-120 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	b)	Referat, Kurzklausur o. schriftl. Ausarbeitung	30 Min. bzw. 5 S.	QT
	c)	Referat, Kurzklausur o. schriftl. Ausarbeitung	30 Min. bzw. 5 S.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heiko Meier			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Einführung in die Sportpsychologie						
Introduction into Sport Psychology						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.098.2709 (SÖ 13)	270	9	3-4.	WS/SS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Sportpsychologie – Grundthemen	V	30	60	P	300
b)	Einführung in die Sportpsychologie – Anwendungsfelder	V	30	60	P	300
c)	Sportpsychologisches Coaching	S	30	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Interaktion, Konfliktmanagement und Mediation • Trainer-Athleten-Interaktion, Elterncoaching • Stress- und Zeitmanagement • Sportpsychologisches Coaching (Gruppen- und Einzelcoaching im Sport) • Sportpsychologische Beratung (Krisenintervention, Stress, Angst, Aufmerksamkeit und Konzentration, Umgang mit Erfolg/Misserfolg, Burnout Problematik, ...) • Sportpsychologisches Training (Kommunikationstraining, mentales Training, Psychoregulation, Zielsetzungstraining, Selbstinstruktion, Routinetraining, ...) • Karriereplanung und Umgang mit Karriereende 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls erwerben grundlegende Kenntnisse über die unterschiedlichen Anwendungsfelder sportpsychologischer Praxis und lernen sportpsychologische Zugänge zur Emotions- und Motivationsregulation, zu kognitiven Trainingsverfahren sowie zur Entwicklung von Individuen und Gruppen im Sport kennen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden psychologische Kompetenzen, um die Kohäsion von Organisationen im Sport zu stärken und das Führungsverhalten ihrer Akteure zu verbessern. Dagegen sollen die Studierenden nicht die Techniken sportpsychologischer Trainingsverfahren erwerben, sondern ein Bewusstsein für das große Spektrum unterschiedlicher Beratungszusammenhänge und der angegliederten Interventionsmaßnahmen im Bereich des sportpsychologischen Coachings entwickeln.					
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
	a), b), c)	Klausur	90 Min.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	c)	Schriftliche Ausarbeitung o. Kurzpräsentation	2-5 S./30 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Weigelt			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Sportrecht							
Sports Law							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.098.2706 (SÖ 14)	150	5	4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen des Sportrechts	V	30	60	P	300	
	b) Rechtliche Aspekte von Sportorganisationen und -veranstaltungen	S	30	30	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>a) Darstellung des Sportrechts als eigenständiges Rechtsfeld sowie dessen Überschneidungen und Konflikte mit anderen Rechtsbereichen, wie z.B. Straf-, Zivil-, Arbeitsrecht. Themen sind u.a. (Inter-)Nationale Institutionen der Sportgerichtsbarkeit im Breiten- und Spitzensport, Alleinvertretungsanspruch von Sportverbänden, Financial Fair Play in Europa, Persönlichkeitsrechte von Sportlern, (Inter-)Nationale Dopingregeln und deren Vereinbarkeit mit nationalem Recht, Lizenzierungsverfahren, Transferregelungen in ausgewählten Sportarten, Entschädigungsansprüche sowie haftungsrechtliche Fragen in sportbezogenen Handlungsfeldern.</p> <p>b) Die Veranstaltung vermittelt Wissen über typische und aktuelle rechtliche Probleme von Sportvereinen bzw. Rechtsprobleme, die im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen auftreten, zum Beispiel Rechtsformen von Sportorganisationen, rechtliche Implikationen für Vereinsvorstände und Sportfunktionäre, die Gestaltung von Arbeitsverträgen für haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter, arbeits- und steuerrechtliche Grundlagen für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Übungsleiter und Übungsleiterinnen, Gestaltung von Sponsorenverträgen, Lizenzgebühren (z.B. GEMA) oder auch Persönlichkeitsrechte von Veranstaltungsteilnehmern</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	<p>1) Die Studierenden kennen die grundlegenden Strukturen des Sportrechts und können Sportrecht als eigenständigen Rechtsbereich nachvollziehen und seine spezifischen Probleme verstehen. Sie kennen für den Sport wegweisende Rechtsurteile und können die Folgen für den Sport sowie für betroffene Akteure einordnen bzw. abschätzen. Ebenso können sie rechtliche Bewertungen des beruflichen Handelns in den ausgewählten Tätigkeitsfeldern des Sports vornehmen und vermitteln.</p> <p>2) Die Studierenden erlangen ein Grundwissen von typischen Rechtsvorschriften für Sportvereine, Sportverbände und Sportveranstaltungen, welches sie befähigt, in Vereinen und Verbänden oder bei der Durchführung von Sportveranstaltungen im Rahmen geltender Rechtsnormen zu agieren. Mit den zentralen Rechtsnormen des Vereinsrechts sind sie vertraut.</p>						
6	Prüfungsleistung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a)	Klausur	90-120 Min.		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	b)	Referat, Kurzklausur oder schriftliche Ausarbeitung	30 Min. bzw. 5-10 S.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Heiko Meier			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Qualifikationsbereich Praxis der Sportökonomie (SÖ 15 – 18)

Angewandte Sportökonomie 1 - Berufsfeldorientierung						
Applied Sports Economics 1						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.098.2712 (SÖ 15)	570	19	5-6	WS/SS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Praktikum (acht Wochen)	P		420	P	1
	b) Begleitseminar zum Praktikum	S	30	30	P	30
	c) Soziologie der Sportorganisationen	S	30	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Praktikum (a) dient den Studierenden dazu, durch Hospitation und eigene Tätigkeiten in einem für Sportökonomien relevanten Berufsfeld erste Berufserfahrungen zu sammeln und dieses studienbegleitend kennenzulernen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich mit konkreten Arbeitssituationen und „Berufsmodellen“ vertraut zu machen, und werden in die Lage versetzt, ihre eigene Studienwahl und Berufswünsche aufeinander beziehen zu können, um so später informierte Berufsentscheidungen zu treffen. Das Praktikum hat eine berufsorientierende Funktion, darüber hinaus erhöht sich hierdurch die Attraktivität der Studierenden für potentielle Arbeitgeber.</p> <p>Für die Durchführung des Praktikums relevante Berufsfelder sind z.B. der organisierte Sport (z.B. Sportvereine, Sportverbände sowie überregionale und kommunale Sportverwaltungen), das Management kommerzieller Sportanbieter, die Sportartikelindustrie, das Sportsponsoring, die Vermarktung von Sportrechten, die Organisation von Wettkämpfen und Sportevents, die Sportmedien, der Sporttourismus.</p> <p>Während des Praktikums soll nach Möglichkeit an allen Tätigkeiten des „Berufsmodells“ teilgenommen werden. Eigenständige Tätigkeiten während des Praktikums sind nicht nur möglich, sondern erwünscht. Eine Beschränkung auf reine Hilfstätigkeiten ist nicht im Sinne einer Berufsfeldorientierung!</p> <p>Das Praktikum ist als achtwöchiges Vollzeitpraktikum vorgesehen, um den beruflichen Alltag des „Berufsmodells“ möglichst umfassend kennenlernen zu können. Zeitliche Aufsplittungen sind nicht sinnvoll und nicht möglich.</p> <p>Das Praktikum wird durch ein Seminar (b) begleitet, in dem zum einen über die Anforderungen an ein Praktikum informiert und die Studierenden auf diese vorbereitet werden. Zum anderen werden die in den verschiedenen Berufsfeldern erlangten Erfahrungen dargestellt, Eindrücke und Erfahrungen verglichen und auf das im Studium vermittelte Wissen sowie die erworbenen Kenntnisse bezogen und reflektiert. Der begleitete und reflektierte Transfer wissenschaftlichen Wissens in die sportökonomische Praxis hilft, Überforderungssituationen im Übergang vom Studium in den Beruf zu vermeiden und Unsicherheiten zu reduzieren.</p> <p>Da Sportorganisationen wichtige potenzielle Arbeitgeber für die Studierenden darstellen, erfolgt in einem Seminar zur Soziologie der Sportorganisation (c) eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Strukturmerkmalen von Sportorganisationen, mit dem organisierten Sport in Deutschland, mit kommerziellen Sportanbietern, mit dem Arbeitsmarkt Sport sowie mit Theorien und Verfahren der soziologischen Organisationsberatung.</p>					

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>1) Durch die Vorbereitung und das Absolvieren eines Praktikums in einem potentiellen Berufsfeld gewinnen die Studierenden Kenntnisse über die dort gegebenen Arbeitsanforderungen, -bedingungen und -inhalte. Ihre Tätigkeit vermittelt ihnen praxisrelevante Kompetenzen und Kontakte zu potenziellen späteren Arbeitgebern. Die so gemachten Erfahrungen dienen dem Erwerb grundlegender Handlungskompetenzen im eigenen Qualifikationsbereich und sind so Grundlage für eine fundierte Orientierung im zukünftigen Berufsfeld.</p> <p>2) Die Studierenden beschäftigen sich eingehend mit den Strukturbesonderheiten sowie den spezifischen Problemlagen von Sportorganisationen als Nonprofit-Organisationen, können Beratungsansätze für gewinnorientierte Sportunternehmen auf der einen Seite und gemeinnützige Vereine und Verbände auf der anderen Seite unterscheiden und sind mit grundlegenden Abläufen von Beratungsprozessen vertraut, auch können sie problembezogenen Beratungsprozesse initiieren und durchführen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 680 1477 801"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 680 373 757">zu</th> <th data-bbox="373 680 1038 757">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 680 1230 757">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 680 1477 757">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 757 373 801">a)</td> <td data-bbox="373 757 1038 801">Praktikumsbericht</td> <td data-bbox="1038 757 1230 801">20-30 S.</td> <td data-bbox="1230 757 1477 801">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Praktikumsbericht	20-30 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Praktikumsbericht	20-30 S.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <table border="1" data-bbox="256 869 1477 1032"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 869 373 945">zu</th> <th data-bbox="373 869 1038 945">Form</th> <th data-bbox="1038 869 1230 945">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 869 1477 945">SL / QT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 945 373 1032">c)</td> <td data-bbox="373 945 1038 1032">Referat oder schriftliche Ausarbeitung</td> <td data-bbox="1038 945 1230 1032">20-30 Min. o. 5-10 S.</td> <td data-bbox="1230 945 1477 1032">QT</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT	c)	Referat oder schriftliche Ausarbeitung	20-30 Min. o. 5-10 S.	QT
zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT						
c)	Referat oder schriftliche Ausarbeitung	20-30 Min. o. 5-10 S.	QT						
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Hälfte der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 0,5).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Dr. Lars Riedl</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul Vor Beginn des Praktikums ist die schriftliche Zustimmung zur Praktikumsstelle vom Praktikumsbeauftragten (i.d.R. ist dies die/der im Auftrag der/des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses handelnde Modulbeauftragte) einzuholen. Mit dem Praktikumsbericht ist eine Bescheinigung seitens des Praktikumsgebers über die Absolvierung des Praktikums mit einer Auflistung der wesentlichen von der Praktikantin bzw. dem Praktikanten ausgeübten Tätigkeiten abzugeben.</p>								

Angewandte Sportökonomie 2 – Wissenschaftsorientierung																		
Applied Sports Economics 2																		
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):													
M.098.2713 (SÖ 16)	360	12	5. + 6.	WS/SS	2													
1	Modulstruktur:																	
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)												
a)	Forschungsprojekt A – Teil 1	S	60	90	WP	15												
b)	Forschungsprojekt A – Teil 2	S	60	90	WP	15												
c)	Forschungsprojekt B – Teil 1	S	60	90	WP	15												
d)	Forschungsprojekt B – Teil 2	S	60	90	WP	15												
e)	Wissenschaftliches Schreiben	S	30	30	P	30												
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Lehrveranstaltung a)+b) oder c)+d)																	
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.																	
4	<p>Inhalte:</p> <p>In dem Modul Angewandte Sportökonomie 2 lernen die Studierenden, sportbezogene Fragestellungen mit wissenschaftlichen Mitteln zu beantworten. Dazu werden zum einen die in den Modulen SÖ 4 und SÖ 5 vermittelten forschungstheoretischen und methodischen Grundlagen aufgegriffen, vertieft und zur Anwendung gebracht. Zum anderen werden Theoriekenntnisse, die für die jeweilige Themen- bzw. Fragestellung der Projekte relevant sind, vermittelt. Die Themenfelder der Forschungsprojekte sind: Sportökonomie, Medienwissen- und Kommunikationswissenschaft, Medienökonomie, Sportpsychologie, Sportsoziologie.</p> <p>Um ein intensives Lernen zu ermöglichen, gilt es, die Gruppengröße relativ klein zu halten. Es werden daher zwei Forschungsprojekte angeboten, von denen die Studierenden eins für die Dauer von zwei Semestern auswählen.</p>																	
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben (Er-)Kenntnisse über ein sportbezogenes Themenfeld, welches sie sich durchforschendes Lernen selbst erschließen. Sie verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Planen und Durchführen von Forschungs- und Studienprojekten und sind mit allen Schritten des Forschungsprozesses (wie z.B. Entwicklung einer Fragestellung, theoretischer Bezugsrahmen, Instrument, Untersuchungsdesign, Datenerhebung und -analyse, Präsentation der Ergebnisse) vertraut. Dies befähigt die Studierenden dazu, kleinere Studien eigenständig nach wissenschaftlichen Standards durchzuführen und deren Ergebnisse in angemessener Weise schriftlich darzustellen sowie die Erkenntnisleistungen anderer Studien besser einschätzen und bewerten zu können.</p>																	
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder c)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit*</td> <td>10-15 S.</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b) oder d)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit**</td> <td>15-20 S.</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>						Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder c)	Schriftliche Hausarbeit*	10-15 S.	50%	b) oder d)	Schriftliche Hausarbeit**	15-20 S.	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote															
a) oder c)	Schriftliche Hausarbeit*	10-15 S.	50%															
b) oder d)	Schriftliche Hausarbeit**	15-20 S.	50%															

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	u	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	e)	Schriftliche Ausarbeitung und Kurzpräsentation	2-10 S. / 30 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Lars Riedl			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul *Schriftliche Ausarbeitung der Projektkonzeption (Semester 5) **Schriftliche Ausarbeitung der Projektauswertung (Semester 6)			

Berufsfeldbezogene Sportpraxis						
Vocational Field Related Sports						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.098.2711 (SÖ 17)	270	9	5-6	WS/SS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Sport aus aller Welt	S	30	60	P	30
b)	Businesssport	S	30	60	P	30
c)	Outdoorsport	S	30	60	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.					
4	Inhalte: 1) Analyse verschiedener Sportarten und Bewegungspraktiken in kultureller und historischer Perspektive durch theoriegeleitete Konzepte und praktisches Ausprobieren. 2) Sportarten und Bewegungsfelder als Ausgleich bzw. Ergänzung zur Arbeitswelt unter dem Aspekt „Leistung“ (z.B. Golf, Triathlon, Halb-/Marathonlauf, Orientierungslauf) und/oder „Gesundheit“ (Fitnesstraining, Yoga, Tai Chi, Pilates, usw.). 3) Natur-, Abenteuer- und Freizeitsport mit Betonung auf „Gesundheit“ (z.B. Nordic Walking, Trekking, Bogenschießen) und/oder „Abenteuer“ (z.B. Kanu und Kajak, Segeln, Tauchen, Klettern, Fernwanderwege, Tourenski usw.).					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: 1) Die Studierenden wissen um die Gemeinsamkeiten wie auch die kulturell und historisch bedingten Unterschiede von Sport, Spiel und Bewegung, verfügen über praktische Erfahrungen in ausgewählten Sportarten und Bewegungspraktiken und können diese vor dem Hintergrund ihres sozialen Kontexts analysieren, was ihnen den Aufbau ein umfassende wie auch differenzierten Sportverständnis ermöglicht. 2) Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern. Sie sind in der Lage, die sportlichen Aktivitäten als Ausgleich bzw. Ergänzung zur Arbeitswelt zielgerichtet zu betreiben bzw. deren Relevanz für die psychosoziale Gesundheit im Kontext moderner Arbeitsanforderungen wertzuschätzen. 3) Die Studierenden kennen verschiedene Felder, in denen Natur-, Abenteuer- und Freizeitsport angeboten und durchgeführt werden. Sie können unterschiedliche Umwelten für die Durchführung der sportlichen Aktivitäten nutzen und verfügen über motorische Fertigkeiten, psychische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen für die in den Exkursionen bzw. Feldstudien thematisierten berufsfeldrelevanten Sportarten.					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote	
	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	5-10 S.		100%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	a)	Referat oder Planung und Durchführung einer praktischen Übung oder Anleitung einer Gruppenarbeit	30 Min. für Referat; 60-90 Min. für die anderen Formen	QT
	b)	Referat oder Planung und Durchführung einer praktischen Übung oder Anleitung einer Gruppenarbeit	30 Min. für Referat; 60-90 Min. für die anderen Formen	QT
c)	Referat oder Planung und Durchführung einer praktischen Übung oder Anleitung einer Gruppenarbeit	30 Min. für Referat; 60-90 Min. für die anderen Formen	QT	
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme an den jeweiligen Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Iris Güldenpennig			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Eventmanagement im Sport						
Managing Sports Events						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.098.2710 (SÖ 18)	300	10	5-6.	WS/SS	2	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Sport- und Eventmanagement	S	60	240	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine					
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Grundlagen des Sportmanagements • Ökonomische Besonderheiten des Sports • Produktpolitik und Sponsoring im Sport • Charakteristika von Events • Instrumente der Eventsteuerung • Analyse von Sportevents • Konzeptionelle Planung und Durchführung von Sportevents (Aufgaben-, Personal-, Finanz- und Terminplanung, Logistik etc.) • Veranstaltungsmarketing • Öffentlichkeitsarbeit • Sponsorenakquise • Strategien der Teilnehmergewinnung und -bindung • Ermittlung von Teilnehmerzufriedenheit 					
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: a) Die Studierenden gewinnen in der Veranstaltung Sport- und Eventmanagement einen Überblick über soziologische, kulturwissenschaftliche und ökonomische Aspekte von Events und kennen grundlegende Konzepte und Modelle des Eventmanagements. Das Grundlagenwissen wird im Rahmen projektorientierter Lehre konkretisiert und vertieft, indem die Studierenden theoriegeleitet eigenständig Sportevents konzeptionieren, planen, durchführen und evaluieren. Dadurch lernen sie nicht nur alle Gewerke (z.B. Wettkampfororganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorenakquise, Veranstaltungsmarketing) und Planungsphasen (Situationsanalyse, Strategische Planung, Gestaltung, Durchführung und Kontrolle) eines Events in der Theorie, sondern auch in der Praxis kennen. Den Studierenden eröffnet sich damit ein Einblick in ein für sie relevantes Berufsfeld. Durch die selbstständige Planung und Durchführung eines Events erwerben die Studierenden ein hohes Maß an Organisations-, Kommunikations-, Team- und Sozialkompetenz.					
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		
a)		Portfolio	20-40 S.	100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine.
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Lars Riedl
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul

Qualifikationsbereich Medienwissenschaften (SÖ 19 – 20)

Grundlagen der Medienökonomie							
Introduction to media economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.XXX.XXXX (SÖ 19)	270	9	3. + 4.	WS/SS	2		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a)	Grundlagen der Medienökonomie 1	V	30	90	P	120
	b)	Grundlagen der Medienökonomie 2	V	30	120	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Medienökonomie als multidisziplinäres Feld • Grundlagen der kommunikationswissenschaftlichen Theorie • Differenzierung verschiedener Wettbewerbsarten in den Medien (finanzielle, kulturelle und soziale Ökonomien) • Spezifische Theorien der Medienökonomie • Feindifferenzierte Darstellung der Medienteilmärkte (Print, Audio-visuell, Interaktiv) • Digitale Transformation der Medienmärkte • Regulierung der Medienteilmärkte 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Vorlesungen Medienökonomie 1 und 2 sind als Grundlagenvorlesungen konzipiert und bauen thematisch/inhaltlich aufeinander auf. Insbesondere die Multidisziplinarität des Faches, verankert in der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie den Wirtschaftswissenschaften erfordert die Auseinandersetzung mit maßgeblichen Theorien sowie deren Anwendung im medienökonomischen Umfeld. Sportökonomien benötigen diese Kenntnisse, da direkte Zusammenhänge zwischen ökonomischen und medialen Aspekten des Sports existieren, z.B. der ökonomischen Verwertung des Sports in den Medien, der Positionierung des Sports als werberaumschaffender medialer Inhalt oder auch der Medialisierung und Strukturierung von Sport durch medienökonomische Bedingungen. Die Vorlesung thematisiert diese Aspekte im Rahmen eines generellen und aktuellen Grundverständnisses auch im Zusammenhang mit der digitalen Transformation der Medien. Somit werden einerseits notwendige theoretische und interdisziplinäre Grundlagen der beteiligten wissenschaftlichen vermittelt und andererseits die Transferfragestellungen im Zusammenhang mit dem spezifischen Gegenstand Sport aufgezeigt.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
		Prüfungsform		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote	
	a), b)	Klausur		90 Min.		100%	

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: BA Medienwissenschaften; Zwei-Fach-Bachelor der Fakultät Kulturwissenschaften
12	Modulbeauftragte/r: N.N. (Professur Mediensysteme und Medienorganisation)
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul

Medien- und Kommunikationswissenschaftliche Aspekte des Sports							
Aspects of media and communication studies in sports							
Modulnummer: M.XXX.XXXX (SÖ 20)	Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 4.	Turnus: SS	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Lehrveranstaltung aus dem Veranstaltungskatalog Sport und Medien	S	30	60	P	60	
	b) Lehrveranstaltung aus dem Veranstaltungskatalog Sport und Medien	S	30	60	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aktiver und passiver Einsatz von Medien im Sport • Gemeinsame Geschichte von Sport und Medien • Sportrezeption und Sportpräsentation • Sportkommunikation • Gesellschaftliche und kulturelle Prägung des Sportbildes durch Medien (Körperbilder, Sportfilm etc.) • Medien als Strukturbedingung des Sports (Messgeräte, Kleidung, eSport etc.) • Sport zwischen Praxis und Medienkonsum • Sport als (Populär-)Kultur • Bilder, Ikonen und Narrative des Sports • „Sport als Medium“ z.B. für politische oder pädagogische Botschaften 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Der Zusammenhang zwischen Medien und Sport wird sehr häufig verengt auf Fernsehsport oder andere Formen der Berichterstattung. Dabei wird außer Acht gelassen, dass der Sport in vielfältiger Hinsicht medial strukturiert ist. Er ist Teil einer medialen Kultur, die sich in vielen intermedialen Relationen ausbildet (z.B. Profisportler als Schauspieler oder Figur der Sozialen Medien); er braucht selbst Medien, um zu funktionieren (Messgeräte, Kleidung, Handbücher und Regelwerke, etc.); zunehmend ist auch die Ausübung des Sports medial verfügt (z. B. Lauf-Apps, Self-Tracking, eSport); und Sport findet sich auch immer wieder in Spannungen zwischen verschiedenen medialen Perspektiven (Fußball für die Fans im Stadion oder die Fernsehzuschauer?). Eine Kenntnis dieser zentralen Stellung der Medien im Sport ist für das Verständnis sportökonomischer Fragen unerlässlich. Umgekehrt ist der Sport als mediales Phänomen so wichtig, dass er in vielen Lehrveranstaltungen der Medienwissenschaft Thema ist. Aus diesen werden für das Modul mindestens zwei Lehrveranstaltungen pro Semester angeboten, die eine Theoriebildung zu den vorgenannten Beziehungen von Medien und Sport basierend auf medien- und kommunikationswissenschaftlichen Basistheorien vermitteln. Zudem werden exemplarisch Medialisierungen von Sportarten oder Sportereignissen und Figuren, Bilder oder Narrative des Sports analysiert. Die Studierenden lernen so, die Rolle von Medien für den Sport auch dort zu erkennen, wo sie nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist, und können diese als Transfer zu medienökonomischen (Modul Grundlagen der Medienökonomie) und sportökonomischen Fragen in Bezug setzen.						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 12 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	a)	Feedbackpapier, Essay, Referat oder schriftliche Hausaufgabe	ca. 5 S.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in der Lehrveranstaltung nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: BA Medienwissenschaften; Zwei-Fach-Bachelor der Fakultät Kulturwissenschaften			
12	Modulbeauftragte/r: N.N. (Professur Mediensysteme und Medienorganisation)			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul			

Qualifikationsbereich Bachelorarbeit (SÖ 21)

Bachelorarbeit							
Graduation module							
Modulnummer: M.XXX.XXXX (SÖ 21)	Workload (h): 300	LP: 10	Studiensemester: 6	Turnus: laufend	Dauer (in Sem.): 1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Bachelorarbeit		0	300	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: vgl. § 36 Absatz 2: 118 LP						
4	Inhalte: Möglich sind Literaturarbeiten, konzeptionelle oder empirische Arbeiten zu aktuellen, theoretischen oder praxisorientierten Themen. Die Themenauswahl erfolgt aus einem der Bereiche der Sportökonomie, Medienwissen- und Kommunikationswissenschaft, Medienökonomie, Sportpsychologie oder Sportsoziologie. Die Erstellung der Bachelorarbeit wird durch ein Begleitseminar flankiert. Es dient dazu, sowohl generelle Aspekte von Abschlussarbeiten als auch konkrete Probleme einzelner Arbeiten zu besprechen						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen können eigenständig eine vorgegebene oder selbstgestellte, den Umfang einer Seminararbeit überschreitende Fragestellung analysieren, in einem vorgegebenen Gebiet recherchieren oder empirisch überprüfen. Das Ergebnis wird in wissenschaftlicher Weise präsentiert und interpretiert.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
a)		Bachelorarbeit	max. 50 S.		100%		
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.						
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: vgl. § 36 Absatz 2: 118 LP						
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Bachelorarbeit bestanden ist.						
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).						
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine						
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr						
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul						

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819